



**„In unserer
Gemeinde
blüht Dir was!“**

Vom Säen, Pflegen und Ernten
in unserer Pfarreiengemeinschaft

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

(Gotteslob 865)

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und sehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen:
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

*Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein,
wie muss es da wohl klingen?
Da so viel tausend Serafim
mit eingestimmtem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen?*

*Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzeln treiben;
verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.*

*Text: Paul Gerhard 1653,
Melodie: August Harder, vor 1813*



*Das hat Profil: 52 Seiten Wissenswertes
und Informatives aus unserer
Pfarreiengemeinschaft!*

Liebe Gemeinde!

In unserer Gemeinde blüht dir was! – Das ist das Thema unserer Profilausgabe zu Pfingsten 2018. Die Idee entstand vor dem Hintergrund, dass wir in unserer Nachbarschaft in Bad Iburg ein Event beobachten und miterleben, das viele Menschen (auch aus Hagen) auf unterschiedlichste Weise bewegt: die Landeshortensschau.

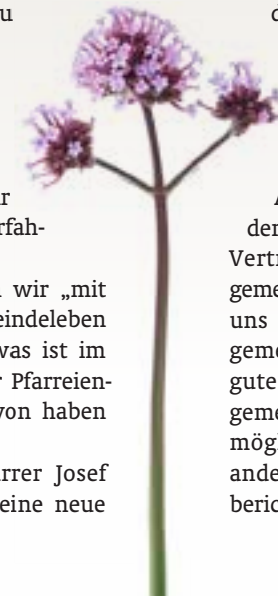
Gleichwohl zeigt sich die Natur in Hagen ebenfalls wunderbar! Die schöne Landschaft in unserem Wohnumfeld ist „eine Augenweide“! Sich darin zu bewegen, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen, tut einfach gut! Ergänzt um die im Laufe des Jahres sicher schönen Garten-/Naturgestaltungen in Bad Iburg können wir sehr intensiv die Schöpfung erfahren. Gott sei Dank!

In diesem Profilheft wollen wir „mit vielen Augen“ auf unser Gemeindeleben schauen: Was wurde gesät, was ist im Wachstum, was ist in unserer Pfarreiengemeinschaft aufgeblüht, wovon haben wir uns verabschiedet, ...

Vor zwölf Jahren kam Pfarrer Josef Ahrens zu uns nach Hagen (eine neue

Pastorenstelle im Alter von 60 Jahren – Respekt!); in den nächsten Wochen werden wir uns von ihm verabschieden, weil er in den Ruhestand geht bzw. in einen neuen Lebensabschnitt wechselt. Pastor Ahrens schreibt in diesem Profil von seinen Erfahrungen als „Gärtner“ in unserer Gemeinde.

Ungefähr vier Jahre sind vergangen, seit in Mariä Himmelfahrt und St. Martinus neue Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände gewählt wurden. Bei der Klausurtagung zu Beginn der Wahlperiode in der Landvolkhochschule Oesede beschlossen wir, etwas Neues zu säen und haben es dann auch umgesetzt: die Ausschüsse der Pfarrgemeinderäte stellten sich erstmals aus Vertreter*innen beider Kirchengemeinden zusammen. Wir wollten uns damit besser kennenlernen, gemeinsam den Boden für eine gute Entwicklung der Pfarreiengemeinschaft bereiten, säen und möglichst schon das eine oder andere ernten. Alle Ausschüsse berichten hier, welche Arbeiten sie



besonders in den ersten gemeinsamen Jahren bewegt haben. Auch die Kirchenvorstände lassen uns wissen, was Schwerpunkte ihrer Gremienarbeit waren. Informationen zu den Neuwahlen von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand finden Sie im Anschluss an diese Beiträge.

- Für Euch Kinder gibt es natürlich wieder eine besondere Seite: Johanna Schmiegelt hat auf Seite 30 etwas zu Pflanzen und Tieren in der Bibel vorbereitet. Schaut mal 'rein!
- In der Umfrage berichten unsere Pfarrsekretärinnen wo und wobei Sie so richtig aufblühen...
- Und dann gibt es ja noch das Interview. In dieser Ausgabe befragen wir Michael Göcking, Pastoralreferent. Er ist Beauftragter des Bistums Osnabrück für die Landesgartenschau in Bad Iburg. Beauftragt – wofür eigentlich und

warum? Das erfahren Sie ab Seite 26.

- Natürlich „lebt“ unser Profilheft immer auch durch viele Fotos, die Ereignisse aus unserer Pfarreiengemeinschaft wieder spiegeln. Freuen Sie sich auf diese Einblicke! Bei der Gelegenheit ein herzliches „Danke“ an unsere eifrigen Fotografen in beiden Gemeinden. Sie tragen erheblich dazu bei, dass die Geschichte unserer Pfarreiengemeinschaft und bei der Gemeinden „lebendig“ präsentiert werden kann und für die Nachwelt erhalten bleibt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den benannten und weiteren Beiträgen in diesem „Profil“. Wie immer, können Sie vermutlich einiges zum Thema ergänzen. Gerne! Lassen Sie uns ins Gespräch kommen zu „In unserer Gemeinde blüht dir was...“, vielleicht bei nächster Gelegenheit vor der Kirche, im Pfarrheim, in privaten Kreisen, ... ■

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien, allen Leserinnen und Lesern ein frohes Pfingstfest! – Ihr Redaktionsteam

*Pastor Josef Ahrens
und Pfarrhauhaltlerin
Maria Brinkmann
bei der Gartenarbeit.*



„Wachstum und Verwurzelung“

Gedanken unseres Pfarrers Josef Ahrens
zum Aufbruch und Aufblühen in unserer Pfarreiengemeinschaft

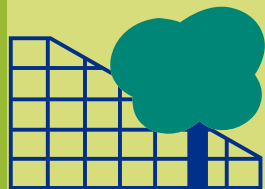
In St. Martinus Hagen a.T.W. blüht dir was – hätte jemand mir das so gesagt, weiß ich nicht, ob ich dann im blühenden Alter von 60 Lebensjahren den Wechsel von Wallenhorst nach Hagen gewagt hätte. Heute bin ich froh und dankbar, dass ich vor zwölf Jahren den Umzug in die wunderschöne Landschaft des Teutoburger Waldes riskiert habe. Ich wurde Nachfolger von Pastor Linkemeyer, der 26 Jahre Pastor dieser Kirchengemeinde war. Frau Maria Brinkmann kam mit mir als Pfarrhauhaltlerin nach Hagen. In der Doppelaufgabe der Krankenschwester im Marienhospital Osnabrück und der Pfarrhauhaltlerin wurde sie Nachfolgerin von Frau Lau. Wir begannen unsere Tätigkeit im Garten des Pfarrhauses. Im Miteinander von Mitgliedern der St. Martinusgemeinde und unseren Verwandtschaften gestalteten wir den Pfarrgarten neu. Es ging ums Schneiden, ums Pflanzen, um gute Bedingungen

für das Wachsen im Garten. Wir mussten miteinander echt ackern. Bis wieder Licht in den Garten kam, mussten acht Fuder Holz entfernt werden. Der Garten, der an die Schöpfung Gottes erinnern sollte, gewann eine neue Struktur mit einer Abgrenzung durch eine lebende Hecke. Bei aller Anstrengung war nicht unwichtig, dass wir an jedem Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück die Arbeit unterbrachen. Gesunde Rahmenbedingungen ließen einen Garten entstehen, der auf Wachstum angelegt war. Aber es geschah noch viel mehr: Tragfähige Beziehungen waren schon gewachsen, als ich dann am 08.10.2006 mit einem festlichen Gottesdienst in meine Aufgabe im Garten der Gemeinde St. Martinus eingeführt wurde.

Der Pfarrhausgarten war für mich in den vergangenen Jahren immer ein Symbol für die Kirchengemeinde St. Martinus und später auch für die Kirchengemeinde



„In ihm leben wir,
bewegen wir uns und sind wir.“
(APG 17,28)



Garten- und Landschaftsbau

Axel Wilhelm

Osnabrücker Straße 33b
49170 Hagen a. T.W.
Telefon (05401) 9 86 06



www.gartengestaltung-wilhelm.de

FEIN RAUT!

**BROCKMEYER
REISEN**

Unsere Busreisen:
So individuell wie Sie.

BROCKMEYER REISEN im Gewerbegebiet Natrup-Hagen | Stefan Brockmeyer-Többen
Töpferstraße 26, 49170 Hagen a.T.W. | Telefon: 05405 - 8054180
E-Mail: bus@brockmeyer-reisen.de | www.brockmeyer-reisen.de

Mariä Himmelfahrt. Kirche – Volk Gottes – ein blühender Garten. 5 Thesen formulierte Frau Dr. Bettina Wellmann in ihrer Fastenpredigt 2018 unter dem Leitwort: Gärten – Orte der Verwandlung

1. Ein Garten ist auf Wachstum angelegt und hat eine eigene Dynamik.
2. Ein Garten muss gepflegt werden.
3. Gute Früchte machen den Garten attraktiv.
4. Ein Garten lebt von seiner Vielfalt.
5. Im schönen Garten ist man gern.

Rückblickend entdecke ich viele Blüten in der Weiterentwicklung der Gemeindekatechese. Wachstum in einer Kirchengemeinde braucht nicht nur Weite, sondern auch tiefe Verwurzelung in der biblischen Botschaft. Darum und auch um die inhaltliche Trägerschaft für Kindergärten und St. Anna-Stift ging es in der Erarbeitung der Leitbilder.

Besonders gepflegt wurde die Kirchenmusik mit dem Martinus-Chor und dem Mehrgenerationenchor. Das Miteinander der Generation ist ein Markenzeichen christlicher Gemeinde. Mit den Mehrgenerationenchören sind beide Kirchengemeinden in der Pfarreiengemeinschaft attraktiver geworden. Vielfalt wurde beachtet: Vielfalt der Kulturen im ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung von Horses & Dreams. Der ökumenische Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag ist nicht mehr aus dem alten Pfarrgarten wegzudenken. Die Ökumene ließ gute Früchte wachsen. Die Gartenarbeit in der Kirchengemeinde ist vielfältig: ackern, schneiden, gießen, umgraben, ernten – alles mit dem Ziel, dass möglichst viele vom ersten bis zum letzten Atemzug zum Leben im Gottesgarten beitragen können. →



Der Pfarrgarten in St. Martinus

Immer wieder erfreuen sich auch Besucher über den gepflegten Pfarrgarten am Hagerner Pfarrhaus mitsamt den dort aufgestellten Skulpturen. Siehe dazu auch Profilheft Nr. 7 / Seite 30.



Individuell geplant. Perfekt verarbeitet.

Treppen von Meisterhand!

Waltermann Bau-Möbeltischlerei
& Sohn GBR Meisterbetrieb
HOLZHANDWERK

Bahnhofstraße 16 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05405) 8528 · Telefax (05405) 8632
www.waltermann-hagen.de



Herzliche Einladung!

Dankgottesdienste zur Verabschiedung
von Pfarrer Josef Ahrens:

- Samstag, 23.06.2018:
17.30 Uhr, Kirche Mariä Himmelfahrt
- Sonntag, 24.06.2018:
10.30 Uhr, Kirche St. Martinus
Im Anschluss daran Begegnung
im Pfarrheim unter der Kirche

Inhaltliche Einbindung in die Pastoral des Bistums Osnabrück gewann unsere Arbeit durch die Schwerpunkte:

- in Zukunft glauben
- in Zukunft solidarisch handeln
- in Zukunft Gottesdienst feiern
- in Zukunft Gemeinde gestalten

An diesen Schwerpunkten entwickelte sich auch die Struktur z.B. der Zusammenarbeit in den Ausschüssen der Pfarrgemeinderäte beider Gemeinden in der Pfarreiengemeinschaft. Anziehungskraft gewannen die Kirchenräume durch eine Renovierung. Das Pfarrheim unter der St. Martinuskirche hat in allen Räumen eine Botschaft des Glaubens. Kirche wird erlebt als Ort, an dem man sich wohlfühlen, sich kräftigen, bilden, lachen und Spaß haben kann.

Friedhöfe und Friedhofskapellen sind in den Jahren in der Zusammenarbeit der politischen Gemeinde und den Kirchengemeinden Ausdruck einer wertschätzenden Beziehung zu unseren Toten geworden. Und aus der fruchtbaren Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde wurde das „Hagener Modell“ der Jugendarbeit vertraglich neu geformt und gesichert. Es trägt gute Früchte und ich bin gespannt, was aus den Beziehungen um die Renovierung des Martinusheimes wird.

Im Rückblick wird deutlich: Bei aller Anstrengung lassen sich Wachsen im Garten und in einer Kirchengemeinde nicht machen. Alles wächst unaufhaltsam. Unsere Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen zu beachten. Wachstumshindernde Bedingungen sind möglichst zu entfernen.

Manches ist bei allem Aufblühen in beiden Gemeinden auch eingegangen. Ein blühendes Kirchenleben ist in nicht wenigen Familien langsam in unregelmäßiger Pflege verwelkt. Die Frage ist: Sind die Wurzeln noch lebendig? Was muss geschehen, damit wieder Bewegung hineinfindet – von innen Antriebe wirken? Kirchengeschehnisse als Konsequenz jahrelanger Entfremdung, aber auch durch Vertrauensverlust zur Kirche schmerzen.

Im schönen Garten ist man gern – Ja, ich habe hier gern im Garten Gottes mitgearbeitet. Die Kirche vor Ort wächst, hat aus der Dankbarkeit Gott und Menschen gegenüber eine echte Ausstrahlung. Dieser Garten im Teutoburger Wald blüht zur Ehre Gottes. Ein risikofreudiger Gott bleibt. Es bleibt auch der Gärtner, der im Ostergarten nicht nur Begegnung mit Maria von Magdala sucht. Er ist und bleibt auch der Sämann. ■ Pastor Josef Ahrens.



Danke, Pfarrer Ahrens!

Ein kleiner Rückblick auf das Leben und segensreiche Wirken von Pastor Ahrens in Hagen a.T.W. von 2006 – 2018.
Viel Spaß beim Stöbern!





„Säen, pflegen und ernten!“

Aus den Ausschüssen der Pfarrgemeinderäte

Wie in der Einleitung bereits angedeutet, haben wir die gemeinsamen Ausschüsse gebeten, für uns alle aufzuschreiben, was in den Ausschüssen für die Pfarreiengemeinschaft gesät wurde, gewachsen ist und geerntet werden konnte. Wir wollten auch wissen, welche Pflanzen eingegangen sind und was ihnen persönlich ihre „Gärtnerarbeit“ gebracht hat. Dazu haben uns alle Ausschüsse ein Blumenbild hinzugefügt; manche erklären den Bezug zu ihren Erlebnissen, andere lassen für uns die Interpretation offen. – Hier nun die Beiträge, die von den jeweiligen Ausschüssen eingegangen sind.

Ausschuss Glauben und Leben

Wir möchten drei Projekte kurz vorstellen:

Gemeinde unterwegs: Gemeinsam unterwegs sein bedeutet für uns, sich mit allen Generationen unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg zu machen. Wir starten nach einem Familiengottesdienst zu einer kurzen Wanderung, auf der es auch schon kleine Überraschungen (gemeinsames Singen, Spielen, Gebet, inhaltlicher Impuls...) gibt. Ein gemeinsames Picknick, zu dem jeder etwas beitragen kann, bildet einen schönen gemeinschaftlichen Abschluss. Wir starten jedes Jahr im Wechsel einmal von Sankt Martinus aus und im nächsten Jahr von Mariä Himmelfahrt. Es blüht ein lebendiges Miteinander beider Gemeinden und aller Generationen auf dem Weg. Es ist eine unkomplizierte Möglichkeit als Gemeinde unterwegs zu sein oder auch neu in Kontakt zu kommen.

Atempausen im Advent: An vier Abenden im Advent laden wir, abwechselnd in beiden Kirchenräumen zu einer ca. halbstündigen Atempause ein. Die Atempausen im Advent sind die Möglichkeit, einmal bewusst den Alltag in der geschäftigen Vorweihnachtszeit hinter sich zu lassen und bei Gott durchzuatmen. Wichtig ist uns, dass die Impulse dort lebensnah sind und vielleicht eine neue Sicht auf den Alltag, die Adventszeit oder auf Weihnachten geben.



„Es macht mir große Freude gemeinsame Ideen zu spinnen, wie unser Glaube in unseren Gemeinden lebendig wird und bleibt!“

Bibliolog – ein neuer Zugang zu Gottes Wort: An einem Abend nach der Gemeindemesse haben wir uns mit Interessierten aus beiden Gemeinden getroffen, um einen neuen lebendigen Zugang zu Gottes Wort zu bekommen. Wir haben dazu eine Referentin eingeladen, die uns ermöglichte, für uns in ganz neuer Art und Weise mit einer Bibelstelle in persönlichen Dialog zu treten. Es war zwar ein zartes, aber durchaus beeindruckendes Pflänzchen. Diese Pflanzen liegen allen Ausschussmitgliedern sehr am Herzen und werden weiterhin von uns gepflegt. Der Familienbibelwandertag wurde leider nicht mehr angenommen. Diese Pflanze wollte in unseren Händen nicht gedeihen. – Zitate einiger Ausschussmitglieder zur Mitarbeit im Ausschuss „Glauben und Leben“:

„Da ich an den Vorbereitungen zu den Atempausen im Advent teilgenommen habe, habe ich mir auch die Zeit genommen, daran teil zu nehmen. Eine wunderbare Erfahrung in einer so hektischen Zeit einfach mal eine halbe Stunde inne zu halten.“

„Es bereichert mich immer wieder, mit anderen Ausschussmitgliedern über Glauben und Leben in unserer Gemeinde zu sprechen.“

„Gemeinsame Ausschüsse tun unserer Pfarreiengemeinschaft gut. Es ist toll sich gegenseitig kennen zu lernen und zusammen zu wachsen.“

■ Anke Blömer



Jugendausschuss

Der Jugendausschuss beschäftigt sich vor allen Dingen mit der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarreiengemeinschaft. In Kooperation mit den Jugendpflegerinnen setzen wir uns als Ausschussmitglieder dafür ein, dass die Kinder und Jugendlichen Gehör finden. Besondere Aktionen sind beispielsweise die Teilnahme am Lebendigen Adventskalender mit dem Friedenslicht aus Bethlehem. Dort wurde im Jahr 2015 sogar ein Schwarzzelt im Pfarrgarten aufgestellt. Mitentscheiden können die Jugendlichen auch in unserer Ausschussarbeit: Es gibt die Möglichkeit des Runden Tisches, bei dem Vertreter der Jugendverbände mit uns über bestimmte Dinge diskutieren.

„Als direkter Betroffener kann ich mich mitbringen. Ich vertrete die Meinung unserer Jugend und natürlich kann ich auch aus meiner Sicht berichten.“

Zudem entstand in Kooperation mit uns, das Hagener Modell, welches die Arbeit von den Jugendpflegerinnen regelt und als Basis der Jugendpflege, sowohl kirchlich als auch kommunal, gilt.

„Ich habe bei der Mitarbeit im Jugendausschuss einen direkten Einblick, was Jugendpflege bedeutet und wie wichtig der Einsatz ist. Wenn man selbst Kinder im Alter zwischen 10 und 20 hat, weiß man in etwa, was grade ‚läuft‘. Man schaut ‚hinter die Kulissen‘ und hat mehr Verständnis für die Probleme und Schwierigkeiten, die Jugendarbeit auch beinhaltet.“ Wir sind wie eine bunte Blumenwiese, die versucht, alle Blumenarten auf einer Fläche zum Blühen zu bringen.

■ Marina Masbaum

Liturgieausschuss

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen 2014 kamen wir zum gemeinsamen Liturgieausschuss zusammen: fünf Frauen aus St. Martinus und zwei Vertreterinnen von Mariä Himmelfahrt. Bis heute erleben wir bei jeder Zusammenkunft einen interessanten Austausch: was ist bei uns gleich, was ist verschieden, was ist uns wichtig und warum und was möchten wir gemeinsam für beide Gemeinden in unserer Pfarreiengemeinschaft anstoßen?

Schnell wurde deutlich, dass in der Gemeinde St. Martinus verschiedene Vorbereitungsgruppen (für Kleinkindergottesdienste, Kinderkirche, Familienmessen, von Jugendgruppen, Vereinen und Verbänden) abwechslungsreiche Impulse in die Feier der Gottesdienste bringen. In Mariä Himmelfahrt wurden in der Vergangenheit Gottesdienste vom Pfarrgemeinderat vorbereitet. Weil das aufrecht erhalten werden sollte, gründete sich in Gellenbeck ergänzend ein eigener Liturgieausschuss,



um liturgische Feiern vorzubereiten und mitzugestalten.

Gleichzeitig wurde uns gemeinsam deutlich, dass verschiedene Elemente und Rituale im Gottesdienst nicht für alle verständlich sind und sich bei einigen auch das Verständnis dazu seitens der Kirche gewandelt hat. Daraus entstand das „Moment mal...!“ Nach dem Anschlagen der Klangschale machen wir auf Symbole, Begriffe, Elemente und Rituale im Gottesdienst aufmerksam und laden damit zum Reflektieren, neu Verstehen und bewussterem Wahrnehmen ein. Schön, dass das auch immer wieder zu Gesprächen vor der Kirchentür geführt hat und führt...

Dazu passt auch, dass seit geraumer Zeit immer mal wieder die Fürbitten aus den Bänken heraus gesprochen werden. Uns ist wichtig, deutlich zu machen, dass die Fürbitten aus dem Volk zu Gott gesprochen werden, bestätigt durch (z.B.) den gemeinsamen Antwortsatz „Wir bitten dich, erhöre uns“.

Im bistumsweiten „Jahr des Aufatmens“ organisierten wir mit Kaplan Brinker für die Pfarreiengemeinschaft eine „Exodus-Nacht“ in der Kirche Mariä Himmelfahrt. Unterstützt durch die technischen Möglichkeiten in dieser schönen Kirche, wurde diese Nacht mit den sich wiederholenden Texten aus dem Buch Exodus für die Teilnehmenden ein intensives Erlebnis.

Als 2017 Kaplan Markus Brinker verabschiedet wurde, überlegten wir, ob das zur Folge hat, dass Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt und/oder St. Martinus gestrichen werden müssen. Herr Pastor Ahrens gab „Entwarnung“: solange die Pensionäre noch so aktiv dabei sein können, werden die Gottesdienstregelungen in beiden Gemeinden bestehen bleiben können. Vermutlich wird der nächste Liturgieausschuss dazu neu überlegen müssen...

Und ein letztes, für uns sehr wichtiges in der Ausschussarbeit: uns ist immer wieder deutlich geworden, dass es in beiden Gemeinden viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich zum Gelingen von würdigen Liturgiefeiern einsetzen. So haben wir in jedem Jahr einen „Danke-Abend“ veranstaltet. Hier konnten die Geladenen beider Gemeinden von ihren Aufgaben

„Obwohl wir doch gar nicht weit voneinander wohnen und leben, wussten wir wenig darüber, was in der jeweils anderen Gemeinde im Bereich von Vorbereitung, Gestaltung etc. der Liturgie ‚üblich‘ ist.“

erzählen, Erfahrungen austauschen und Verbesserungen anregen. Wir haben sie dabei in Wertschätzung ihrer Arbeit ein wenig verwöhnt und ganz schöne Abende mit Engagierten aus beiden Gemeinden erlebt. Super! Bisher waren das: Lektor*innen, Verantwortliche für den Blumenschmuck, Küster, Organisten, Verantwortliche für den Krippenaufbau, Erwachsenenmessdiener und Beerdigungsdienste. Dem zukünftigen Ausschuss empfehlen wir eine Fortsetzung. Es gibt noch so viele,



M. WALTERMANN

- BESTATTUNGSINSTITUT -

Erreichbar bei Tag und Nacht

Erledigung aller Formalitäten & Trauerdruck

Überführungen zu allen Orten



www.waltermann-hagen.de

In der Aue 8
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05405) 7080

Schopmeyerstraße 14
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05401) 3619500

die sich still engagieren. Eine „Danke-Kultur“ gehört aus unserer Sicht ausgebaut!

Vielleicht denken Sie, das etwas anderes dringend zu tun sei. Das ist gut! Im November sind Neuwahlen und damit die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen und Talenten in die Gemeinde einzubringen. Wir vom Liturgieausschuss haben erfahren, dass es bereichernd ist, über die Gottesdienste und Inhalte genauer nachzu-

denken. Wir haben erst durch unsere Arbeit erfahren, wie viele Menschen sich in unseren Gemeinden engagieren; bestimmt haben wir noch nicht alle entdeckt... Gemeinsam mit Vertreter*innen beider Gemeinden zu überlegen und zu gestalten fanden wir super – wir haben einen weiteren Blick bekommen, tolle Menschen kennen- und schätzen gelernt.

■ *Maria Konermann-Frie*



Ökumeneausschuss

Der ökumenische Gedanke ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit im Pfarrgemeinderat.

Deshalb freuen wir uns sehr über das gute Miteinander im Ökumeneausschuss. Schon über lange Jahre sind viele Veranstaltungen Bestandteil der Zusammenarbeit: das gemeinsame Gemeindefest alle 2 Jahre in Mariä Himmelfahrt, der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag im Garten des alten Pfarrhauses in Hagen und der ökumenische Gottesdienst alljährlich zur Eröffnung von „Horses & Dreams“ auf dem Hof Kasselmann. Gemeinsame Karnevals- und Adventsfeiern werden durchgeführt, der Martinuschor singt einmal im Jahr in der Melancthonkirche, es findet ein Predigtausgang zwischen Pfarrer Ahrens und Pastor Wagner statt und mehrere Frauengruppen

„Viele Veranstaltungen vertieften das gegenseitige Verstehen und ließen uns erkennen, dass uns viel mehr verbindet als uns trennt.“

der kfd treffen sich im Laufe des Jahres mit evangelischen Gruppen zum Austausch.

Besonders profitiert haben wir vom Lutherjahr. Es bot Anlass, sich

intensiv mit Luther und der Reformation zu befassen und auseinander zu setzen. Besonders beeindruckend war ein Versöhnungsgottesdienst in der Bußzeit, in dem Pfarrer Ahrens und Pastor Wagner sich umarmten und gegenseitig für das in der Vergangenheit durch die Kirchen zugefügte Leid

entschuldigten. Zukünftig gilt es diese Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und auszubauen, immer wieder neues Gemeinsames zu wagen, was ökumenisch gelingen kann und durchaus noch weitere Glaubensgemeinschaften mit einzubeziehen.

■ *Helga Witte*



Sozial-u. Caritasausschuss –

Der Sozial- und Caritasausschuss versteht sich als eine wichtige Säule neben Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaft. Wir verstehen uns daher als Auge, Ohr, Herz und Mund der Pfarreiengemeinschaft; nehmen Bedürfnisse und Bedürfnisse an. Wir kümmern uns um caritative Belange z. B. Adventsbesuchsdienst im Altenheim, Krankenbesuchsdienste, Arbeit mit Trauernden. Unsere Sorge gilt auch den Menschen, die nicht im Sozialgefüge unserer Pfarreiengemeinschaft beheimatet sind. Unser Ausschuss sieht sich allen Menschen verpflichtet, unabhängig von ihrer Religion und Kultur.

Viele Projekte wurden schon vor vielen Jahren durch den Ausschuss angestoßen und haben sich mittlerweile verselbstständigt z. B. die Seniorenarbeit im Treffpunkt und der Krankenhausbesuchsdienst, das „Klönportal“. Unsere Arbeit ist sehr vielfältig. Stellvertretend möchten wir auf zwei aktuelle Projekte hier kurz eingehen.

Auf Initiative von Diakon Klaus Schlaumann-Haunhorst hat sich aus Mitgliedern des Sozial- und Caritasausschusses, des Hospizvereins und der ev. Melanchthon-Kirchengemeinde die Gruppe „Trauerpastoral“ gebildet. Gestartet sind wir mit einem Stehkaffee auf den Friedhöfen in Gellenbeck, St. Martinus und dem Wald-

friedhof in Hagen. Seit 2016 laden wir alle zwei Monate zum „Café und Zeit für Trauernde“ ein.

Seit über 30 Jahren gibt es in St. Martinus und bis 2016 in Mariä Himmelfahrt den Krankenhausbesuchsdienst. Eine

Gruppe Ehrenamtlicher aus unseren Gemeinden üben diesen Dienst mit großem Engagement und in Treue aus. Sie besuchen die Kranken aus unserer Gemeinde im Krankenhaus in der Regel alle zwei Wochen und stellen so für viele Kranken auch den Kontakt zur Heimatgemein-

de her. Es ist nicht selbstverständlich, dass es Menschen gibt, die mehr tun als das, was sie tun müssten und die trotz genügend eigener Sorgen immer über den Tellerrand hinaus einen Blick auf den Nachbarn und auf diejenigen richten, denen es schlecht geht!

Es gehört zu den Grunddiensten der Kirche, dass Menschen sich anderen Menschen zuwenden und besonders den Alten und Kranken, ihnen Zeit, Geduld, Gehör und Aufmerksamkeit schenken. Nicht umsonst zählt dieser diakonische und zugleich seelsorgliche Dienst zu den Werken der Barmherzigkeit, die Jesus uns aufträgt. Sein Wort: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“, macht deutlich: Jesus identifiziert sich mit den Kranken und Schwachen.

„Die Tätigkeit im Ausschuss Caritas und Soziales hat ein interessantes Aufgabenfeld: Menschen für Menschen. Das Miteinander in diesem Kreis hat eine ganz besondere Atmosphäre. Mir persönlich macht es daher viel Freude hier mitzuwirken.“

Ein achteiliger Einführungskurs zum ehrenamtlichen Krankenbesuchsdienst startete im Januar dieses Jahres als Grundkurs für Teilnehmer aus Mariä Himmelfahrt und als Fortbildung für den schon seit über 30 Jahren bestehenden Krankenhausbesuchsdienst aus St. Martinus Hagen. In diesem Sinne gemeinsam in der Pfarreiengemeinschaft auf dem Weg zu sein ist sehr bereichernd und konstruktiv – ein Nehmen und Geben!

Der Krankenbesuchsdienst beinhaltet Besuche im Krankenhaus, im Altenheim oder zu Hause, so wie es möglich und gewünscht ist. Über viele Jahre gab es einen gut funktionierenden Neuzugezogenen Besuchsdienst, der jedoch aus verschiedensten Gründen nicht aufrechterhalten werden konnte. Wir bedauern dieses, behalten es jedoch im Auge um eventuell etwas Neues entstehen zu lassen. – Zur Überlegung, was die Ausschussmitglieder von ihren Zusammenkünften mitnehmen, hier einige Gedanken:

„In unserer Arbeit gibt es in vielfältiger Weise eine Freude und ein Gewinn zu spüren. Ich denke z.B. an den Stehkaffee auf dem Gellenbecker Friedhof. Menschen, die die Gräber der Verstorbenen zum Frühjahr fertig machen, zeigen mir, wie gut es ihnen tut, auch an die Trauernden zu denken. Sei es durch ein Lächeln, ein Schulterklopfen oder einfach nur durch Zuhören. Mir selber bestärkt es in meinem Tun. Ich spüre viel Dankbarkeit.“

„Ich bin jedes Mal im Trauercafé beschenkt durch die wunderbaren Gespräche und das Gefühl jemandem nur durch Zuhören helfen zu können.“

„Gemeinsam und ökumenisch unterwegs zu sein ist ein Herzensanliegen von mir. In der Gruppe Trauerpastoral wird dies für mich besonders erlebbar und spürbar – Gott sei Dank!“ ■ Schwester Peregrina

Wie wir Menschen haben auch die Pflanzen unterschiedliche Ansprüche. Gar nicht so einfach, es für alle passend zu machen... ;-)

Gebet eines Gärtners

Herrgott, richte es so ein, daß es täglich von Mitternacht bis drei Uhr früh regne, aber langsam und warm, weißt du, damit es einsickern kann; doch soll es dabei nicht auf die Pechnelke, das Steinkraut, Sonnenröschen, den Lavendel und andere Blumen regnen, die dir in deiner unendlichen Weisheit als trockenliebende Pflanzen bekannt sind – wenn du willst, schreibe ich es dir auf ein Blatt Papier auf; ferner soll die Sonne den ganzen Tag über scheinen, aber nicht überallhin (zum Beispiel nicht auf den Spierstrauch und Enzian, noch auf Funkie und Rhododendron) und auch nicht zu stark; dann möge es viel Tau und wenig Wind geben, genug Regenwürmer, keine Blattläuse, Schnecken und keinen Mehltau, und einmal in der Woche verdünnte Jauche mit Taubenmist regnen. Amen.

Gefunden in:
<http://www.garten-literatur.de/Leselaube/capek.htm>



Gruppenbild des gemeinsamen Pfarrgemeinderates in der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck, Aufnahme aus dem Herbst 2015



Öffentlichkeitsausschuss

Der Öffentlichkeitsausschuss hat sich nach der letzten Gremienwahl als gemeindeübergreifender Ausschuss in der Pfarreiengemeinschaft gebildet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit der Gremien und das Gemeindeleben nach außen sichtbar zu machen. Unterstützt werden die Mitglieder aus dem PGR dabei im Bedarfsfall von den Webmastern, die unsere Homepage pflegen. Zu Beginn des Jahres wird an Hand des Kalenders überlegt, über welche Veranstaltungen, Aktionen oder Ereignisse berichtet werden soll und wer Texte oder Fotos liefern kann. Dabei wird auch abgeprochen, ob die Veranstalter, wie Kirchenvorstand, Jugendpflege oder andere kirchliche Gruppen selbst Berichte erstellen. Die Ausschussmitglieder halten Kontakt zur örtlichen Presse, wie Hagener Marktbote und Neue Osnabrücker Zeitung und gelegentlich kann auch von dort ein Redakteur zur Berichterstattung gewonnen werden. Eine der ersten wichtigen Entscheidungen war die zur Fortführung

der „Profil“-Hefte, die zweimal jährlich erscheinen, seit 2015 in Farbe und jetzt in der gesamten Pfarreiengemeinschaft durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilt werden. Diese Hefte haben immer ein Schwerpunktthema und sind als Ergänzung zum Pfarrbrief „eins“ gedacht. Gefreut hat sich der Ausschuss über die lobende Anerkennung durch das Onlineportal „pfarrbriefservice.de“, einer Internetseite der deutschen Bistümer mit Anregungen und Gestaltungstipps für Pfarrbriefe. In sehr guter Erinnerung ist uns außerdem die Organisation der Ausstellung „Glücksmomente“ vor einem Jahr. Aufgaben für die Zukunft sehen wir zum Beispiel in der weiteren Vereinheitlichung des Designs von Hinweisschildern, Vordrucken für Schriftverkehr und ähnliches um besser hervorzuheben, was alles Teil der Pfarreiengemeinschaft ist. Mit Hochdruck wird auch an der Erstellung einer gemeinsamen Homepage beider Kirchengemeinden gearbeitet.

■ Werner Wellenbrock



Aktionen der Ausschüsse – aus dem Gemeindeleben

Ein kleiner Blick in die Foto-Sammlung der „Profil“-Redaktion. Weitere Bilder finden Sie unter www.st-martinus-hagen.de und www.maria-himmelfahrt-gellenbeck.de. Viel Spaß beim Stöbern!





Die Kirchenvorstände schaffen die Rahmenbedingungen für die Seelsorge in den Gemeinden – dazu zählen dann auch Projekte wie Neuanschaffungen, Instandsetzung und Umbauten...

„Den Boden bereiten, damit Wachsen und Blühen möglich werden!“

Die Arbeit unserer Kirchenvorstände

Die Kirchenvorstände verwalten die Finanzen und das Vermögen der Kirchengemeinden. Sie kümmern sich um den Zustand und den Erhalt von Gebäuden und Einrichtungen und sorgen dafür, dass Kindergärten, Bücherei und Pfarrbüro mit dem nötigen Personal ausgestattet werden.

Die Kirchenvorstände bereiten und pflegen somit den Boden, auf dem aktives Gemeindeleben blühen und wachsen kann. Mitte unseres Gemeindelebens ist die Feier der Gottesdienste in unseren Pfarrkirchen. Hier hatte der Kirchenvorstand der Mariä Himmelfahrt-Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes ein Jahrhundertprojekt zu stemmen. Unter erheblichem auch persönlichem Einsatz der

Mitglieder wurde die Innenrenovierung der Kirche zur Vorbereitung auf die Hundertjahrfeier 2015 umgesetzt. Die Arbeit hat die Gemeinde zusammengeschweißt – das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die St. Martinus-Kirche ist „erst“ etwas über 40 Jahre alt. Deshalb waren im Gottesdienstraum nur kleinere Erneuerungen erforderlich. Die Beleuchtung wurde ausgetauscht und erweitert, so dass nun der Umgang an der Rückseite des Kirchenraums dauerhaft beleuchtet wird; die Hauptbeleuchtung der Kirche wurde auf moderne LED-Technik umgestellt. Ebenfalls wurden die Sitzpolster auf den Bänken erneuert.

Ein größeres Projekt war der Um- und Ausbau des Pfarrheims im Untergeschoss

der Kirche. Mit der Benennung der Räume nach Franziskus, Klara und den Lübecker Märtyrern fand dieses Projekt seinen Abschluss. – Eine Daueraufgabe ist die Sorge für unsere Jüngsten in den Kindergärten der beiden Gemeinden. Gleichzeitig nimmt die Pfarreiengemeinschaft damit auch eine öffentliche Aufgabe wahr. In Gellenbeck wurde eine zweite Krippengruppe eingerichtet, um der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen. Auch in der St. Martinus-Gemeinde werden die Kapazitäten der Kindergärten im kommenden Kindergartenjahr erweitert. In der St. Martinus-Gemeinde wird das Großprojekt der kommenden Jahre die Sanierung und der Umbau des Martinusheims sein. Erste Planungen hierzu existieren, wir berichten in der letzten Profil-Ausgabe – in Kürze werden weitere Informationen folgen.

■ Karl Große Kracht

Im Herbst diesen Jahres stehen Neuwahlen beider Gremien an!

Nach dem Lesen der Berichte denken Sie vielleicht: „...da hätte ich Lust mitzumachen“ oder „die müssten diesen oder jenen Schwerpunkt setzen“ oder „ich sehe das anders“ oder, oder...
Wunderbar! Stellen Sie sich zur Wahl! Wir freuen uns über Gemeindeglieder aus Mariä Himmelfahrt und St. Martinus. Auf den folgenden Seiten 24 und 25 lesen Sie, wie das funktioniert. Gerne können Sie auch Gemeindeglieder für die Gremien vorschlagen. Wir freuen uns über jede Mitarbeit in und für eine lebendige Gemeinde. Herzlich willkommen!

HEHMANN
TISCHLEREI
Ideen nach Maß

Tischlermeisterin
SANDRA HEHMANN
Im Dreskamp 18
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (0 54 01) 98 03 03
www.tischlerei-hehmann.de

UNSER ALLTAG:
Den Blick für Details haben.



Deine Stimme – deine Kirche!

Informationen zu den Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen am 10. und 11. November 2018

Am 10. / 11. November 2018 werden im Bistum Osnabrück die Mitglieder für die Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Hierfür werden auch in unserer Pfarreiengemeinschaft engagierte Kandidatinnen und Kandidaten gesucht: Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, ihre Fähigkeiten und Begabungen in die Gestaltung des kirchlichen Lebens einzubringen und so auch das Gemeindeleben bei uns vor Ort am blühen zu halten! Die wichtigsten Fragen zu den anstehenden Gremienwahlen haben wir für Sie zusammengestellt:

Was macht der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat nimmt teil an der Leitungsaufgabe der Kirchengemeinde. Er stellt die Weichen für ein lebendiges Gemeindeleben und setzt sich dafür ein, möglichst viele zu beteiligen. Er nimmt

gesellschaftliche Veränderungen wahr und entwickelt Ideen, wie die Kirche den Menschen heute nahe sein kann. Er arbeitet eng zusammen mit dem Pastoralteam, und dem Kirchenvorstand. Konkret kümmert sich der Pfarrgemeinderat zum Beispiel um lebensnahe seelsorgliche Angebote, wirkungsvolles Engagement für Bedürftige und Notleidende vor Ort und weltweit, zeitgemäße Glaubenskommunikation, einladende Begegnungen und Feste, Zusammenarbeit mit außerkirchlichen Gruppen und Einrichtungen.

Was macht der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand vertritt die Kirchengemeinde. Er ist zuständig für die finanziellen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Kirchengemeinde. Insbesondere stellt er den Haushalt auf und berät und entscheidet in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten. Auf

diese Weise stellt er die Rahmenbedingungen der Seelsorge – insbesondere der pastoralen Arbeit des Pfarrgemeinderates – sicher. Zum Beispiel kümmert sich der Kirchenvorstand um finanzielle Ausgaben, Einstellung von Mitarbeitenden, Vermietung und Verpachtung von kirchlichen Immobilien, Betrieb von Kindertagesstätten und andere Rechtsgeschäfte.

Wählen gehen!

Geben Sie Ihre Stimmen ab und sorgen Sie so für einen großen Rückhalt der Kandidatinnen und Kandidaten im Pfarrgemeinderat und im Kirchenvorstand. Sie unterstützen damit Frauen und Männer, die

- ihre Fähigkeiten und Begabungen einbringen möchten in den Aufbau und die Verwaltung von Gemeinde,
- bereit sind, alte Gewohnheiten zu hinter-

- fragen und neue Wege zu beschreiten,
- sich dafür einsetzen, dass Menschen auch in Zukunft Glauben kennenlernen können,
- Nöte und Sorgen der Menschen ihrer Umgebung wahrnehmen,
- Ideen einbringen in die Gestaltung der Liturgie,
- zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gemeinde in die Zukunft führen.

Mehr Informationen?

Mit einem kleinen Kreuz setzen Sie ein großes Zeichen. Sie stärken mit Ihrer Wahl die Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde. Weitere Informationen zur bevorstehenden Gremienwahl finden Sie demnächst im Pfarrbrief „eins“ und auch unter www.deinestimme-deinekirche.de





Kirche muss dahin, wo die Menschen sind!

Ludwig Unnerstall im Gespräch mit Michael Göcking, Beauftragter des Bistums Osnabrück für die Landesgartenschau

Die katholische Kirche beteiligt sich an einer Landesgartenschau. Macht das aus ihrer Sicht Sinn, weil es sich ja auch um eine kommerzielle Ausstellung handelt?

Michael Göcking: Das ist für mich überhaupt kein Widerspruch. Die Kirche war sonst auch beteiligt, z.B. in Papenburg und Bad Essen, aber nicht mit einer halben hauptamtlichen Stelle, wie in meinem Fall. Ich glaube, es macht Sinn, dass wir uns beteiligen, weil es ja in vielen Bereichen der Kirche einen Rückgang gibt und wir als Kirche genau dahin müssen, wo die Menschen anzutreffen sind. Auch wenn es kommerziell ausgerichtet ist: es werden mindestens 500.000 Leute erwartet und deshalb ist es gut, wenn Kirche vor Ort ist, sich präsentiert und zeigt, wofür wir eintreten. Daher ist Kommerz und Kirche auf der LAGA für mich überhaupt kein Widerspruch. Ich finde, es ist eine wichtige Sache, dass wir das tun. Wir haben sehr

viele Ehrenamtliche gewinnen können, als Präsenzdienste, für Andachten und Gottesdienste, für Konzerte, für acht Ausstellungen in der Fleckenskirche. Die Leute aus Bad Iburg haben schon einige Male gestaunt: da helfen ja sogar Leute aus Bad Laer und Glandorf, aus Melle, Georgsmarienhütte und Hagen mit!

Das Motto lautet: „Farben des Lebens“. Wie wollen sie das Motto mit guten Inhalten füllen? Was betrachten sie auf der LAGA als ihre Hauptaufgabe?

Michael Göcking: Farben des Lebens ist ein Motto, das ja eher niedrigschwellig angesiedelt ist. So sind auch unsere Angebote. Die Besucher kommen ja in der Regel nicht zu Landesgartenschau, um Kirche kennenzulernen, sondern sie kommen dahin und sehen: Ach ja – Kirche ist auch da; das ist ja interessant. Wir füllen das Motto beispielsweise mit einer Aktion von Schülern der Berufsschule Melle, wo ich 27

Jahre Berufsschullehrer war. Die Schüler haben eine Kunstinstallation erstellt. 8 Wochen haben 50 Schüler farbige Stelen gebaut, die dieses Thema illustrieren und auf unserem Platz in der LAGA aufgestellt sind. Weiterhin haben wir Theologen gefragt, welche Farben in der Bibel vorkommen und welche interessanten Stellen es hierzu gibt. So steht im übertragenen Sinne z.B. rot für Leidenschaft, aber auch für Blut. Grau kann für einen grauen Alltag stehen oder es kann ja auch Menschen geben, die alles Schwarz sehen. So wurden acht interessante Bibelstellen ausgesucht, weiterbearbeitet und von gestalt-technischen Assistenten einer anderen Berufsschule weiter illustriert. Dazu gibt es auch z.B. ein Leporello, welches man mitnehmen und sich darüber mit anderen Menschen über Farben ihres Lebens austauschen kann. Ansonsten haben ja auch jeden Tag Andachten, wo das Thema Farbe auch immer wieder eine Rolle spielen wird. **Haben sie bereits Erfahrungen mit einer solchen Veranstaltung und wie wollen sie dort Menschen ansprechen, die zu einer LAGA ohne religiöse Absichten kommen? Was nehmen die Menschen dann wirklich mit von der LAGA?**

Michael Göcking: Bislang war ja unsere Aufgabe, zusammen mit meiner evangelischen Kollegin die Landesgartenschau mit vorzubereiten, insbesondere dort auch einen guten Ort für unsere Präsenz zu gestalten. Mit der Eröffnung der Landesgartenschau wird es unsere Aufgabe sein, die vielen Ehrenamtlichen zu betreuen. Wir haben ca. 150 ehrenamtliche Präsenzkkräfte gewinnen können. Zusätzlich haben wir ungefähr 50 Chöre, die dort Konzerte geben. Zusätzlich stehen wir auch Andachten vor, die noch nicht anderweitig von Gruppen oder Gemeinden gestaltet wur-

den. Wir sind abwechselnd vor Ort sicherlich nicht den ganzen Tag, aber doch etliche Stunden jeden Tag, um dort auch zum Gespräch zur Verfügung zu stehen oder auch Leute direkt anzusprechen.

Ich vermute, sehr viele Menschen werden überrascht sein, dass sie dort Kirche finden; vielleicht auf eine andere Weise, wie sie es üblicherweise gewohnt sind. So sehen Sie mit der Kunstinstallation eine andere Art von Kirchenraum, als sie das eventuell erwartet haben. Es gibt dort eine Terrasse, die schwebend in den Wald herein gebaut ist und auf der die Andachten und Konzerte stattfinden. Man sieht dort unser Logo in Kreuzform, ein Ambo, eine Kerze und wird darauf aufmerksam, dass es hier wohl um einen kirchlichen Bereich geht. Wir werden unseren Ehrenamtlichen sagen, nicht alle Besucher sofort anzusprechen, aber wir haben die Hoffnung, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, weil wir Menschen mit unserer Gestaltung neugierig machen. Wir haben auch einige Mitmachmöglichkeiten vorbereitet. Sicherlich kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die viel mit Kirche zu tun haben, aber hoffentlich auch mit denen, die ihr ablehnend gegenüberstehen. Aber bestimmt werden auch einige Menschen nur durchgehen und sagen: „Ach guck mal Kirche ist auch da.“, ohne dass es aber zu einem Gespräch kommen wird.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Ihrer evangelischen Kollegin, Pastorin Petra Rauchfleisch? Sind Ihre Aufgaben gleich ausgerichtet?

Michael Göcking: Nein, wir machen beide nicht das Gleiche. So bin ich im Bereich Grönegau seit 30 Jahren tätig und dort sehr gut vernetzt. Hierdurch kann ich mich inhaltlich sehr gut einbringen, insbesondere auch durch die Zusammenarbeit

mit der Berufsschule und die Kontakte mit den Menschen, die uns die Kirchenbühne und das Areal gestaltet haben. Ein Aufgabenschwerpunkt von Petra Rauchfleisch ist insbesondere auch der Internetauftritt und dort die Präsentation aktueller Informationen und Bilder. Unsere gemeinsamen Aufgaben sind die Gespräche mit den Besuchern und die Gestaltung von Andachten. Ich bin sehr froh, dass wir zu zweit sind, so können wir uns gut austauschen und ergänzen. Wir sind ein gutes Team zusammen mit vielen Ehrenamtlichen, die in den letzten 18 Monaten mitgedacht und mitentwickelt haben.

Auch die Kirchengemeinden in Hagen haben ja die ihnen zugeteilte Woche mit Andachtsterminen bereits geplant. Sind die Termine auf der Kirchenbühne für den gesamten Ausstellungszeitraum bereits vergeben?

Michael Göcking: Zum jetzigen Zeitpunkt, also Anfang April, sind alle Gottesdienste an Sonntagen bereits verplant. Hierzu haben wir auch Musikgruppen gefunden, die die Gottesdienste begleiten. Innerhalb der Wochen bei den Andachten sind ca. ein Drittel noch nicht vergeben. Hier hoffen wir noch auf weitere Meldungen, ansonsten werden Frau Rauchfleisch oder ich diese Andachten gestalten.

Welchen besonderen „Kirchentermin“ auf der LAGA sollte man keinesfalls verpassen?

Michael Göcking: Ein Highlight wird sicherlich das Wochenende der Kirchen am 8. und 9. September sein. Da sind wir nicht auf dem Kirchenareal, sondern auf der großen Bühne. An dem Sonntag feiern wir den großen ökumenischen Gottesdienst mit den Bischöfen Bode aus Osnabrück und dem evangelischen Bischof Meister aus Hannover. Sonntags ab 14 Uhr spielt

dann der evangelische Liedermacher Fritz Baltruweit zusammen mit verschiedenen anderen Chören und Gruppen. Am Samstagabend wird auch das Stück „Die Zehn Gebote“ von der Gruppe Crescendo aus Glandorf gezeigt. Zu diesem Konzert erwarten wir bestimmt 2000 Besucher. Das ist sicherlich insgesamt ein Wochenende, was sich unbedingt lohnen wird, weil sich auf der großen Bühne von 12 bis 20 Uhr Musikgruppen präsentieren und auch interessante Interviews geführt werden. Auch indische Schwestern werden da einen liturgischen Tanz aufführen, wie es in Indien üblich ist. Ansonsten spielt im Verlauf der LAGA öfter das Thema Inklusion eine Rolle. Auch ein plattdeutscher Gottesdienst wird angeboten. Es gibt sonst auch mehrere große Gottesdienste auf der Hauptbühne, z.B. an Fronleichnam mit Bischof Bode.

Herr Göcking, herzlichen Dank für das Interview! Wir freuen uns auf viele schöne Spaziergänge und gute Begegnungen bei der LAGA in Bad Iburg! ■

Die Waldkirche auf der LAGA

finden Sie auf dem Areal der ehemaligen Boulebahn von Bad Iburg, unterhalb des Jagdschlösschens und ganz nah am Aufzug zum Baumwipfelpfad.

Dort werden täglich um 12 Uhr und um 17 Uhr 15-minütige Andachten auf unserer Terrasse gefeiert. Sonntags findet immer um 12 Uhr ein Gottesdienst statt.

Und dann gibt es auf der LaGa auch noch ein Wochenende speziell für die Kirchen: am 8. und 9. September 2018.

Alle Termine und weiter Infos zur Kirche auf der Landesgartenschau finden Sie auf der Internetseite: www.laga-kirche.de



„Farben des Lebens!“

Kirche auf der Landesgartenschau!



Ich gehe leben, kommst du mit? – Unter diesem Motto gestaltete die Jugend Gellenbeck am 23. April 2018 in Begleitung ihres Teddys „Feli“ die Andacht auf der Landesgartenschau in Bad Iburg. „Feli“ macht gerade eine Weltreise, um zu entdecken, was das Leben lebenswert macht. Impulse dazu gaben diesmal die Geschichten von der Heilung des blinden Bartimäus und Jesu Besuch beim Zöllner Zachäus.

Seit dem 18. April erblüht die Landesgartenschau in ihrer Pracht und lockt Besucher auch von weit her an. Für den einen oder anderen Besucher überraschend, präsentiert sich hier nicht nur Garten- und Landschaftsbau, sondern auch die katholische und evangelisch-lutherische Kirche. In gemeinsamer, ökumenischer Verantwortung betreuen sie dort ein Kirchenareal, die „Waldkirche“.

Diese umfasst eine Fläche von 36 x 6,35 m und ist sehr zentral (in der Nähe des Aufzugs zum Baumwipfelpfad) gelegen. Unter dem Titel „Farben des Lebens“ gibt es dort eine ansprechende Plakatausstellung zu Bibelzitat, eine eigene Bepflanzung, eine farbenfrohe Kunstinstallation, einen Pavillon zur Begegnung und eine etwa 60 qm große Waldterrasse für Andachten und andere inhaltliche Angebote. Die Waldterrasse mit ihrer besonde-

ren Atmosphäre lädt den Besucher zum Verweilen und zur Auszeit ein. Als Angebot findet dort täglich um 12:00 Uhr und um 17:00 Uhr eine kurze Andacht statt und an jedem Sonntag wird um 12:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Das Angebot im Kirchenareal findet durch die Unterstützung von zahlreichen Ehrenamtlichen, Gruppen und Verbänden aus der Umgebung statt. Aktive Gemeindeglieder aus Sankt Martinus und Mariä Himmelfahrt haben hierfür die sogenannte „Hagener Woche“ übernommen. Vom 23.–28. April 2018 haben unterschiedliche Gruppen, aktive Einzelpersonen und Verbände aus unserer Pfarreiengemeinschaft alle stattfindenden Andachten dort gestaltet. Ein ganz großes Dankeschön dafür an die über 30 Freiwilligen! Es war für alle eine spannende Erfahrung, mit den vielfältigen Besuchern der LAGA als Christen in Kontakt zu kommen. Es war immer auch ein wenig Abendteuer: Wer kommt? Werden es 20 oder 200 Personen bei der Andacht sein? Wie ist das Wetter?

Wenn Sie also als Besucher auf die LAGA kommen, machen Sie es wie der Teddy „Feli“. Schauen Sie bei der „Waldkirche“ vorbei und besuchen eine der Andachten dort. Sie sind herzlich eingeladen.

■ Gemeindefereferentin Andrea Puke

Pflanzen und Tiere der Bibel

Die Kinder-Rätselseite im „Profil“

Gott hat die ganze Welt in sieben Tagen erschaffen. So steht es in der Bibel. Zu Gottes blühender Schöpfung gehören nicht nur Pflanzen, sondern auch Tiere und Menschen. In diesem Quiz könnt ihr etwas mehr über die Tiere und Pflanzen erfahren, die in der Bibel vorkommen. Viel Spaß dabei wünscht Euch Eure Gemeindereferentin Johanna Schmiegelt!

1. Welche Tiere hütete der „verlorene Sohn“ in Jesu Gleichnis? (Lk 15,11-32)

- A** Schafe
- B** Hühner
- C** Esel
- D** Schweine

2. Welches Tier wird in einem Gleichnis verloren? (Lk 15,1-10)

- A** Schaf
- B** Pferd
- C** Ameise
- D** Maus

3. Von welchem Baum nahmen die Menschen Zweige, um Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem zuzuwinken? (Joh 12,12-19)

- A** von einer Zeder
- B** von einer Palme
- C** von einer Eiche
- D** von einer Tanne

4. Mit welcher Pflanze vergleicht sich Jesus hier? Ich bin der ... – ihr seid die Reben.

(Joh 15,5)

- A** Weinstock
- B** Feigenbaum
- C** Raps
- D** Ölbaum

5. Auf welchen Baum stieg der Zöllner Zachäus, um Jesus zu sehen? (Lk 19,1-10)

- A** auf eine Eiche
- B** auf einen Maulbeerfeigenbaum
- C** auf eine Dattelpalme
- D** auf eine Tanne

6. Was haben die meisten Menschen zu biblischen Zeiten täglich gegessen? (Gen 14,17-20 und Lk 10,33-34)


- A** Kartoffeln, Gemüse und Bier
- B** Reis, Fisch und Saft
- C** Getreide, Öl und Wein
- D** Obst, Salat und Milch

7. An welchem Tag erschuf Gott die Pflanzen und Bäume? (Gen 1,9-13)

- A** am siebten Tag
- B** am ersten Tag
- C** am sechsten Tag
- D** am dritten Tag

Auflösung
auf Seite 37





**Sicher
online zahlen
ist einfach.**



Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren.

 **Sparkasse
Osnabrück**



Vor der Kirche in Mariä Himmelfahrt: Ein Kreuz zum Bepflanzen ist vorbereitet!

Gemeinsam lassen wir's blühen!

Pflanzaktion in Mariä Himmelfahrt

In Mariä Himmelfahrt haben wir eine Fläche eingerichtet, auf der Gemeindemitglieder ein buntes Blumenbeet in Kreuzform bepflanzen können. Falls diese Fläche voll ist, kann sie erweitert werden, dieses geschieht dann automatisch durch ein Pfarrgemeinderatsmitglied von Gellenbeck. Die Gemeindemitglieder sind aufgerufen, dass viele bunte und verschiedene Blumen gepflanzt werden, aber auch dafür verantwortlich, dass sie genügend Wasser bekommen und lange blühen können. Daher ist es lohnenswert und wichtig, dort von Zeit zu Zeit vorbeizuschauen. Sofern Pflanzen verblüht sind, werden sie wieder entfernt. Die Aktion läuft vom Pfingstmontag, 21.05.2018 bis zum 15.10.2018. Wir sind sehr gespannt, ob diese Aktion zu einem sprichwörtlich blühenden Stück Gemeinde führt, bei dem wirklich alle mitmachen können. Für Rückfragen: Ludwig Unnerstall, Telefon: 0170 / 9120256 ■

Bequemer geht's nicht!

vorfahren · einladen · wegfahren
oder ein Anruf - 0 54 05 / 72 64 -
genügt und wir kommen!



Günter Obermeyer

GETRÄNKE-FACHGROSSHANDLUNG

Inh. Karsten Obermeyer
Ziegeleiweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05405/7264 · Fax 05405/8552

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 18.30 Uhr
Sa. 7.30 – 16.00 Uhr

Lieferung auch außer Haus · Getränke-Partyservice
Stehtische, Tische, Bänke, Stühle

Hof Ehrenbrink-Brockmeyer

Brooksweg 29 · 49170 Hagen a.T.W. · Telefon 05401 9380
Di. bis Fr. 9.00–12.30 und 14.30–18.00 Uhr · Sa. 8.30–13 Uhr

In der Spargelzeit: Sonn- und Feiertage von 9–12 Uhr

Qualität
mit Frische-
Garantie



www.hof-ehrenbrink-brockmeyer.de

„Wo oder wobei blühen Sie richtig auf?“

Die Profil-Redaktion fragte unsere Pfarrsekretärinnen nach persönlichen Erfahrungen und Schilderungen...



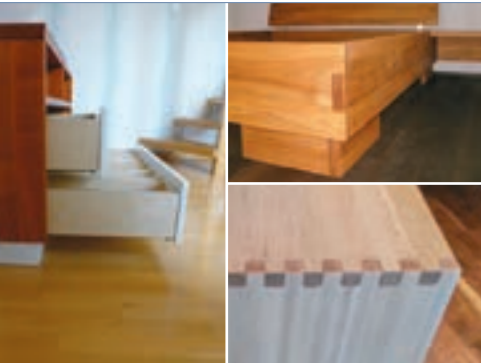
Beate Unnerstall,
Pfarrsekretärin
in Gellenbeck,
53 Jahre

„Wie fühlt sich das an? Aufblühen? Hat es mit guter Laune zu tun oder mit einem Erfolgserlebnis? Vielleicht einmal richtig durchatmen? Oder freudig überrascht sein? Wie das Gefühl, wenn die Sonne nach einer längeren Schlechtwetterphase wieder hervorkommt? Oder, oder, oder.... Es ist immer schön, wenn Begegnungen und Gespräche im Pfarrbüro in einer guten Atmosphäre gelingen. Außerdem macht mir das Singen im Chor und das Musizieren im Ensemble sehr viel Freude, da geht mir buchstäblich das Herz auf.“

„Im Alltag: in der Begegnung mit den Menschen im Pfarrbüro – in guten Gesprächen – wenn eine positive Stimmung herrscht und ich das Gefühl habe, ich kann ein klein wenig dazu beitragen.
In meiner Freizeit: im Urlaub in den Bergen, z.B. im Kleinwalsertal. Während einer Wanderung Rast auf einer Almhütte machen, die Aussicht genießen und die ‚Seele baumeln lassen‘ – dann blühe ich auf.“



Gaby
Obermeyer,
Pfarrsekretärin
in Hagen,
54 Jahre



Wir sind holzstark.

Bau- und Möbeltischlerei
 Innenausbau
 Einbauküchen
 Holz- und Kunststofffenster
 Holztreppe und Geländer
 CNC-Holzbearbeitung

 **MARKUS
 WORPENBERG**

Unterbauerschaft 3
 49124 Georgsmarienhütte
 Telefon 05401 2394
 info@tischlerei-worpenberg.de
 www.tischlerei-worpenberg.de



Herzliche Einladung zum
 6. Ökumenischen Pfingstgottesdienst
 am Pfingstmontag, 21. Mai 2018
 um 10 Uhr im Garten des alten Pfarr-
 hauses an der Martinstraße:

**„Pfingsten:
 geistvoll
 miteinander
 feiern!“**

Unter der Leitung von Pfarrer Ahrens, Pastor Wagner von der evangelischen Melanchtongemeinde und Pastor Langemann feiern wir unter freiem Himmel einen ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch unterstützt werden wir dabei vom Mehrgenerationenchor aus Gellenbeck. Nach dem Gottesdienst können wir im Pfarrgarten bei einem kühlen Getränk oder einem leckeren Kaffee verweilen und sicher viele nette Leute treffen. Herzlich willkommen! ■



Lösungen der Profil-Kinderseite:

1. – D
 Der „verlorene Sohn“ musste die Schweine hüten, da er sein ganzes Geld ausgegeben hat. Das Hüten der Schweine war damals eine entwürdigende Tätigkeit, weil Schweine als unrein gelten.
2. – A
 Ein Schaf ging verloren und der Hirte hat versucht es wiederzufinden. Schafe waren ein Zeichen für Reichtum, wenn sie versorgten den Besitzer mit Milch, Wolle und Fleisch.
3. – B
 Die Menschen nahmen Palmzweige, um Jesus zuzujubeln. Palmzweige galten als Friedenszeichen.
4. – A
 Jesus vergleicht sich mit einem Weinstock. Gott ist der Winzer, Jesus der Weinstock und die Jünger sind die Reben, die an dem Weinstock wachsen.
5. – B
 Zachäus war ein kleiner Mann, um Jesus sehen zu können kletterte er auf einen Maulbeerfeigenbaum. Der Baum hatte ausgedehnte Äste und war leicht besteigbar.
6. – C
 Getreide, Wein und Öl waren wesentliche Bestandteile der Nahrung des Alten Testaments. Es wurde zum Kochen, Backen und als Getränk genutzt. Das Öl wurde außerdem als Brennstoff und als Heilmittel verwendet.
7. – D
 Am dritten Tag ließ Gott „alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihren Samen darin“ wachsen. (Gen 1,11)

Quelle:
 Das große Quizbuch Bibel,
 490 Fragen & ausführliche Antworten.
 St. Benno-Verlag GmbH, 2004



SCHICKE ZÄHNE **TEAM**

Dentallabor GmbH
 Wagner Menkhaus

www.schicke-zähne-team.de





Telefon 05 41 - 58 49 60 

ALLIANZ FÜR MEISTERLICHE ZAHNTECHNIK

Gaststätte

„Zum Wiesental“



- Saalbetrieb bis 120 Personen
 - Kinderspielplatz
 - Wassertretstelle
- Wiesentalweg 11
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401/9461

Gemeinsam... an morgen denken.

Die TEN eG geht mit der Zeit und bleibt
der verlässliche Energieversorger für Sie,
Ihre Kinder, Ihre Enkel und Ur-Enkel –
eben typisch Genossenschaft.

www.ten-eg.de

Alle Infos
unter Service-
Telefon
05401 8922-21

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

TEN

Teutoburger Energie
Netzwerk eG

„In unseren Gemeinden blüht Dir 'was“

Herzliche Einladung zu den Pfarrfesten 2018



... am 03.06.2018
in St. Martinus

- Familiengottesdienst um 10.30 Uhr mit Unterstützung vom Martinuschor und dem Mehrgenerationenchor.
- Vereine und Verbände des Ortes bereiten ehrenamtlich für die ganze Gemeinde ein buntes Programm vor
- Groschenkirmes mit vielen Angeboten von und für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene
- abwechslungsreiches Bühnenprogramm
- Cafeteria mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen
- diverse Verpflegungsstände und vieles mehr!

... am 19.08.2018
in Mariä Himmelfahrt

- Familienmesse um 10 Uhr, begleitet vom Mehrgenerationenchor,
- Groschenkirmes für Jung und Alt
- Bühnenprogramm mit dem beliebten Bingo-Spiel
- Cafeteria und andere Verpflegungsangebote zwischen Kirche und Kindergarten

Bei beiden Pfarrfesten sind Menschen aller Generationen der Pfarreiengemeinschaft und Gäste herzlich eingeladen. Zeiten des Aufblühens sind hier bei netten Begegnungen, leckerer Verpflegung und Spass beim Spielen möglich! Genaueres zu den Pfarrfesten erfahren Sie rechtzeitig vor den Pfarrfesten in der „eins“ und über diverse Aushänge. Herzlich willkommen!



Unsere Hagener Apotheken:



Nibelungen-Apotheke

Markus Jostwerth
Schulstraße 1
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401/89090



Martinus-Apotheke

Jan Dirk Hoss
Dorfstraße 9
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401/89 70 26



Niedermark-Apotheke

Robin Hoss
Kummerskamp 2
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05405/74 05



Alles aus einer Hand!

Erdarbeiten & Ausschachtungen

Pflasterarbeiten, Hof- & Gartengestaltung

Entsorgung & Recycling

Infos und Referenzen im Internet
unter www.lachmann-team.de

Seit über
90
Jahren

Lachmann
Team
☎ 05405/7004



„Happy Birthday, Martinus-Chor!“

Kirchenchor in St. Martinus feiert sein 25-jähriges Jubiläum

Am 25. August 1993 gründeten Chorleiter Josef Berger und der damalige Vikar Thomas Burke mit 30 Sängerinnen und Sängern den Chor junger Erwachsener, den späteren Martinus-Chor. Schnell wuchs der Chor mit nunmehr etwa 90 aktiven und passiven Mitgliedern zu einem der größten Kirchenchöre des Dekanats Iburg heran. Das musikalische Repertoire umfasst klassische Kirchenlieder ebenso wie neues geistliches Liedgut. Immer wieder werden auch Werke aus der Feder von Josef Berger einstudiert. Zum Chorjubiläum sind geplant:

Samstag, 25.08.2018, 18:00 Uhr

Jubiläumsmesse, anschließend feiert der Martinus-Chor sein 25-jähriges Jubiläum im Treffpunkt/Pfarrheim

Sonntag, 28.10.2018, 17:00 Uhr

Der Martinus-Chor gibt zu seinem 25-jährigen Jubiläum ein Konzert in der Martinus Kirche.

Alle Informationen auch unter www.martinus-chor.de ■





Halbjahres-Kalender

Veranstaltungen und Termine in unserer Pfarreiengemeinschaft
von Pfingsten bis Weihnachten 2018

	Mai		
Sa	19. Vorabendmessen am Samstag zu Pfingsten: 17.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt; 18.00 Uhr, in St. Martinus	Sa	26. Firmung, 17.00 Uhr in St. Martinus Sögeler Sozialtag, <i>KAB St. Martinus</i> ; Tagesfahrt nach Kassel zum Museum für Sepulkralkultur, <i>Hospizverein</i>
So	20. Pfingsten – in St. Martinus: 8.00 Uhr Festhochamt, 9.45 Uhr Festhochamt im St. Anna-Stift, 10.30 Uhr, Festhochamt, es singt der Martinus-Chor – in Mariä Himmelfahrt: 10.00 Uhr Festhochamt, 19.00 Uhr Vorabendmesse zu Pfingstmontag (keine Jugendmesse),	So	27. Firmung, 10.00 Uhr, in Mariä Himmelfahrt; Info-Nachmittag Mädchenzeltlager, <i>JCH</i> ; Fahrt nach Ahmsen: „Don Camillo & Peppone und die jungen Leute“, <i>Kolping Gellenbeck</i>
Mo	21. 8.00 Uhr Festhochamt, in St. Martinus; 9.45 Uhr Festhochamt im St. Anna-Stift, 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst im Garten des Alten Pfarrhauses	Mo	28. Fahrradtour mit Maiandacht, <i>kfd St. Martinus</i>
Di	22. Infoabend Ferienspaß-Aktion, 18.00 Uhr, <i>Jugendpflege Gellenbeck</i>	Mi	30. Fahrradtagestour ab Pfarrheim, 8.30 Uhr, <i>KAB St. Martinus</i>
Mi	23. Fahrt nach Ahmsen: Don Camillo, <i>kfd St. Martinus</i> ; Maiandacht an der Klause Völler/Im Grund, 18.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt	Do	31. Fronleichnam 8.30 Uhr Heilige Messe, anschl. Prozession in St. Martinus; Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, <i>kfd St. Martinus</i> ; Abendmesse, 19.00 Uhr, St. Martinus
Do	24. Rentnertreff im Alten Pfarrhaus: Geschichtliche Führung durch Hagen mit Rainer Rottmann, anschl. Grillen, 16.00 Uhr, <i>KAB St. Martinus</i>		Juni
		Fr	1. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus
		Sa	2. Flohmarkt „Rund ums Kind“ am Martinusheim, <i>Kolping St. Martinus</i> ; Vorabendmesse, 18.00 Uhr, St. Martinus; Messdiener-Ausflug zum Heidepark Soltau, bis 16 Jahre,

Ihr Partner vor Ort!

Höhenweg 1
Tel.: 05401/36850
Hagen a.T.W.



Mineralöle
Transporte
Baggerbetrieb
Containerdienst

Bensmann + Sohn

Entsorgungsfachbetrieb



Malermeister
Mario Hehmann
...mit Farbe leben

Schumacherstraße 18
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 054 05/84 60
Mobil 0176/15 86 16 11

- » Malerarbeiten aller Art
- » Fassadenanstrich
- » Wärmedämmung
- » Teppichboden- und Laminatverlegung

- 8.00 Uhr, *Messdiener Mariä Himmelfahrt*
- So 3. Hochamt, anschl. Fronleichnamspzession, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Pfarrfest in St. Martinus Familienmesse, es singen der Mehrgenerationen-Chor und Martinus-Chor, 10.30 Uhr, St. Martinus; **Pfarrfest, rund um die Martinus-Kirche, 14.00 Uhr**
- Mo 4. Frauenfrühstück im GGH, 9.30 Uhr, *kfd Mariä Himmelfahrt*
- Do 7. 4. Kolping-Diözesantag für (Jung-)Senioren in Nordhorn, *Kolping Gellenbeck*
Vortrag: Das entspannte Kind, im Christophorus-Kindergarten, Anm. bei M. Krampf, 20.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- 7.6. – 17.6. Buswallfahrt in die Toskana, *KAB St. Martinus*
- So 10. Festhochamt anl. 25. Jubiläum des Wallfahrtvereins, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Wortgottesdienst für Kinder von ca. 3–7 Jahren, 15.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Kleinkindergottesdienst, 15.30 Uhr, St. Martinus
- Di 12. Frauenfrühstück im Pfarrheim, *kfd St. Martinus*
- Do 14. Abschlussgottesdienst der Schulkinder des Christophorus-Kindergartens, 17.30 Uhr, St. Martinus
- Sa 16. Messdienertag mit Neuaufnahme, *Messdiener St. Martinus*
- So 17. Familienmesse, musikalisch gestaltet durch den Mehrgenerationchor Gellenbeck, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt;

- Hochamt mit Kinderkirche, um 10.30 Uhr St. Martinus WM-Arena im GGH für Kinder + Jugendliche, 16.00 Uhr, *Jugendpflege Hagen/Gellenbeck*
- Di 19. Überraschungs-Halbtagesfahrt mit voriger Anmeldung, *kfd Mariä Himmelfahrt*
- Do 21. Kindertreff im GGH (jeden 3. Donnerstag im Monat), 16.00 Uhr, *Jugendpflege Gellenbeck*
- Fr 22. Abschlussgottesdienst der 10. Klassen der Oberschule, 9.00 Uhr, St. Martinus
- Sa 23. Dankhochamt zur Verabschiedung von Pfarrer Josef Ahrens um 17.30 Uhr in Gellenbeck; WM-Arena im Martinusheim für Kinder + Jugendliche, 19.00 Uhr, *Jugendpflege Hagen/Gellenbeck*
- So 24. Dankhochamt zur Verabschiedung von Pfarrer Josef Ahrens, anschl. Begegnung im Pfarrheim, 10.30 Uhr, St. Martinus
25. – 29.6. Seniorentage im Kolping-Bildungshaus, Salzbergen, *Kolping St. Martinus*
- Di 26. Abendmesse mit Reisesegen und anschl. Fahrzeugsegnung, 19.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt
- Do 28. Rentnertreff: Ausflug mit den Bewohnern des St. Anna-Stiftes, 15.00 Uhr, *KAB St. Martinus*
- 29.6. – 1.7. Fahrradtour ins Ostwestfälische Land, *Kolping St. Martinus*

Juli

- So 1. Trauercafé in Ev.-luth. Kirchengemeinde, Schumacher-Str. 26, 15.00 Uhr,

- Hospizverein*
- 2.7. – 6.7. große Radtour durchs Allertal, *KAB St. Martinus*
- 2.7. – 6.7. Hüttendorf, *Jugendpflege Gellenbeck*
- Do 5. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, St. Martinus
- Fr 6. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus
- Sa 7. Pilgermesse zur 166. Telgter Wallfahrt, 2.00 Uhr in Gellenbeck; 2.50 Uhr in St. Martinus (4.00 Uhr Auszug mit Gellenbeck)
- So 8. Abholen der Wallfahrer, ca. 19 Uhr in St. Martinus/ 19.30 Uhr in Gellenbeck; Offene Kapelle am Waldfriedhof, 14.30 – 17.00 Uhr, *Hospizverein*
- So 15. Radtour, Altes Pfarrhaus, 14.00 Uhr, *KAB St. Martinus*; Singen im Pfarrgarten, 16.00 Uhr, *KAB St. Martinus*
27. – 29.7. Familienfahrt nach Aachen, *Kolping St. Martinus*
28. – 29.7. Adventureday, *JCH*

August

- Do 2. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, St. Martinus

- Fr 3. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus; Kinderfest im Wiesental, 15.00 Uhr, *Kolping St. Martinus*
- Mo 6. Heidepark-Fahrt, *JCH*
- Do 9. ökum. Schulanfangsgottesdienst, 8.30 Uhr, *Mariä Himmelfahrt*
- Fr 10. ökum. Gottesdienst zum Beginn der Oberschule, 10.00 Uhr, St. Martinus; Gemeinsames Singen mit Michael Schönhoff im Bürgerhaus, 19.00 Uhr, *Hospizverein*
- Sa 11. ökum. Gottesdienst zur Einschulung der Schüler Grundschule St. Martin, 9.00 Uhr, St. Martinus; ökum. Einschulungsgottesdienst, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Dinner and more, Altes Pfarrhaus, 19.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
- So 12. Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Hermann Hülsmann, 15.00 Uhr, St. Martinus
- Mo 13. Yogakurs im Christophorus-Kindergarten (8 Abende), 18.00 Uhr + 19.45 Uhr, *kfd St. Martinus*



„SUCHE FRIEDEN“

166.
Osnabrücker
Telgter Wallfahrt
am Sa. 7. u. So. 8. Juli 2018
www.wallfahrt-nach-telgte.de

WALLFAHRT
2 0 1 8

- Mi 15. Handarbeiten im Gruppenraum, Pfarrheim St. Martinus, 15.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Do 16. Kindertreff im GGH, 16.00 Uhr, *Jugendpflege Gellenbeck*
- So 19. Familienmesse, musikalisch gestaltet durch den Mehr- generationenchor Gellenbeck, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; **Pfarrfest in Mariä Himmelfahrt in Gellenbeck**
- Do 23. Rentnertreff: Spielenachmittag, 14.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
24. – 26.8. Messdienerwochenende für Jüngere, *Messdiener Mariä Himmelfahrt*
- Sa 25. Vorabendmesse gestaltet vom Martinus-Chor zum 25. Jubiläum, 18.00 Uhr, St. Martinus; Benefizkonzert: Beats for Benefits 3 in der Ehemaligen Kirche, 19.00 Uhr, *Hospizverein; Beach-Party, mit Anm., kfd Mariä Himmelfahrt*
- So 26. Festhochamt zum 70. Geburtstag der Kolpingsfamilie Gellenbeck, anschl. Feierstunde, 10.00 Uhr, *Kolping Gellenbeck*; Kleinkindergottesdienst, 15.30 Uhr, St. Martinus
- Do 30. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, St. Martinus
- Fr 31. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus; Wasserski, ab 10 Jahren, Anm. bei Marina Masbaum, 15.00 Uhr, *KJG Mariä Himmelfahrt*

September

- So 2. Fahrradwallfahrt nach Telgte ab Pfarrheim, 7.30 Uhr, *KAB St. Martinus*;

- Hochamt mit Kinderkirche, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Familienmesse, anschl. Gemeinde unterwegs, 10.30 Uhr, St. Martinus
- Do 6. Dankeschön-Nachmittag, *kfd Mariä Himmelfahrt*; Vortrag: Ein Rucksack voller Ideen für die Eltern-Kind-Gruppe, im Christophorus-Kindergarten, 20.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- 7./8.9. Turnhallenübernachtung, 8–12 Jahre, Anm. ab August, 17.00 Uhr, *KJG Mariä Himmelfahrt*
- Sa 8. Capture the flag, *JCH*
- So 9. 15. KAB Hofauktion, Altes Pfarrhaus, 11.30 Uhr, *KAB St. Martinus*; Fahrradtour, 14.00 Uhr, *Kolping Gellenbeck*
14. – 16.9. Diözesanversammlung in Hollage, *Kolping Gellenbeck*
- Sa 15. Vorabendmesse als Jugendmesse, 17.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt
- So 16. Startgottesdienst der Erstkommunionkinder, 10.30 Uhr, St. Martinus; Wortgottesdienst für Kinder von ca. 3-7 Jahren, 15.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Trauercafé in Mariä Himmelfahrt im GGH, Kirchstr. 5, 15.00-17.00 Uhr, *Hospizverein*
- Mo 17. Gruppenleiterinnenrunde im Pfarrheim, mit Anm., 19.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Di 18. Qui Gong-Kurs (10*) im Bürgerhaus, Anm. bei Fr. Göhler, 8.30 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Mi 19. Handarbeiten im Gruppen-

raum, Pfarrheim St. Martinus, 15.00 Uhr, *kfd St. Martinus*

- Do 20. Telgter Wallfahrt, Busfahrt nach Telgte mit Anm., *kfd Mariä Himmelfahrt*; Kindertreff im GGH, 16.00 Uhr, *Jugendpflege Gellenbeck*
- 21./22.9. Programmplanung für 2019, *Kolping St. Martinus*
21. – 23.9. Messdienerwochenende für Ältere, *Messdiener Mariä Himmelfahrt*
- Sa 22. Vorabendmesse Erntedank, anschl. Agape, 18.00 Uhr, *KAB St. Martinus*
- So 23. Erntedank-Frühstück im Bürgerhaus, 9.00 Uhr, *KAB St. Martinus*; Startgottesdienst der Erstkommunionkinder, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Stiftungsfest und Weltgebetsfest des Internationalen Kolpingwerkes, *Kolping St. Martinus*
- Di 25. erweiterte Vorstandssitzung im Pfarrheim, 17.00 Uhr, *KAB St. Martinus*
- Do 27. Rentnertreff: Bosseln, anschl. Pfannkuchenessen, 14.30 Uhr, *KAB St. Martinus*

Oktober

- Do 4. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, St. Martinus
- Fr 5. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus
- Mo 8. Lichterandacht, 18.00 Uhr, *kfd Mariä Himmelfahrt*
- So 14. Kleinkindergottesdienst, 15.30 Uhr, St. Martinus; Offene Kapelle am Wald-

friedhof, 14.30 – 17.00 Uhr, *Hospizverein*

- Mo 15. Yogakurs im Christophorus-Kindergarten, (8 Abende), 18.00 + 19.45 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Di 16. Mitarbeiterinnen- und Gruppenleiterinnenrunde, im Pfarrheim, 15.30 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Mi 17. Handarbeiten im Gruppenraum, Pfarrheim St. Martinus, 15.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Do 18. Vortrag: „Kleine Kinder, kleine Sorgen...“, im Christophorus-Kindergarten, 20.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Fr 19. Casinoday, *JCH*; 18. Hagener Schlachtfest im Bürgerhaus, 18.00 Uhr, *KAB St. Martinus*; Festgottesdienst zum Weltgebetsfest des Kolpingwerkes mit Bischof Bode auf dem Campus Solarlux/Melle, *Kolping Gellenbeck*
- Sa 20. Bastelaktion, *Messdiener St. Martinus*; Altkleidersammlung, *Kolping*; KAB Bezirkstag, *KAB St. Martinus*
- So 21. Familienmesse, musikalisch gestaltet durch den Mehr- generationenchor Gellenbeck, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Hochamt mit Kinderkirche, 10.30 Uhr, St. Martinus; Gedenkstunde für Trauernde, Kapelle am Waldfriedhof, 17.00 Uhr, *Hospizverein*
- Do 25. Spielenachmittag im Pfarrheim, 14.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
- Sa 27. Vorabendmesse als Jugend-

- messe, 17.30 Uhr,
Mariä Himmelfahrt
- So 28. Jubiläumskonzert des
Martinus-Chores, 17.00 Uhr,
St. Martinus; ökum. Stern-
kinderandacht in der Fried-
hofskapelle Gellenbeck,
15.00 Uhr, *kfd*

November

- Do 1. **Allerheiligen**
9.00 Uhr Hochamt in
Mariä Himmelfahrt;
15.00 Uhr, Andacht
zum Totengedenken und
Gräbersegnung auf dem
Friedhof Gellenbeck,
Mariä Himmelfahrt;
15.30 Uhr Gräbersegnung
in St. Martinus

- Fr 2. Andacht im St. Anna-Stift,
15.00 Uhr, St. Martinus;
- 3./4. 11. Kartenvorverkauf zur JHV
im GGH vor den Messen,
kfd St. Martinus
- So 4. Familienmesse, es singt der
Mehrgenerationen-Chor,
10.30 Uhr, St. Martinus;
Trauercafé in St. Martinus
im Pfarrheim, 15.00 Uhr,
Hospizverein
- Mo 5. „Von wegen kalter Klumpen“ -
Wenn die Trauer die Männer
erwischt, mit Referent Th.
Aschenbach, im Pfarrheim,
19.00 Uhr, *Hospizverein*
- Di 6. Gedenkgottesdienst für
Trauernde, 19.00 Uhr,
Mariä Himmelfahrt
- Do 8. Wortgottesdienst mit anschl.



Loose
WASSERTECHNIK GMBH

Ihr Spezialist für Wasseraufbereitung
& Schwimmbadtechnik

Wasser  ist Leben!

Loose Wassertechnik GmbH
Höhenweg 20 · 49170 Hagen a. T.W.
Telefon 05401/89110
www.loose-wassertechnik.de

- Brotzeit, mit Anm., 19.00 Uhr,
kfd St. Martinus
- Sa 10. Planungstag, *KJG Gellenbeck*
10. / 11.11. PGR- und KV-Wahlen
in Mariä Himmelfahrt
+ St. Martinus
- So 11. Hochamt, es singt der
Martinus-Chor,
10.30 Uhr, St. Martinus;
Martinsspiel und Martinsum-
zug, 16.30 Uhr, St. Martinus
- Mo 12. Martinsspiel mit anschl.
Laternenumzug, 17.00 Uhr,
Mariä Himmelfahrt;
Bildungsabend im Pfarrheim
zu einem aktuellen Thema,
19.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
- Sa 17. Vorabendmesse als Jugend-
messe, 17.30 Uhr, Mariä
Himmelfahrt
- So 18. Hochamt mit Kinderkirche,
10.30 Uhr, St. Martinus;
Wortgottesdienst für Kinder
von ca. 3 – 7 Jahren, 15.30
Uhr, Mariä Himmelfahrt;
Nachtreffen der Toskana-
Buswallfahrt im Pfarrheim,
15.00 Uhr, *KAB St. Martinus*
- Mi 21. *kfd*-Messe mit anschl. Jahres-
hauptversammlung, 14.30
Uhr, *kfd Mariä Himmelfahrt*;
Handarbeiten im Gruppen-
raum, Pfarrheim St. Martinus,
15.00-17.00 Uhr, *kfd St. Martinus*;
Rentnertreff, Jahresabschluss
mit Grünkohlessen,
17.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
- Do 22. Heilige Messe für die Verstor-
benen der KAB, 19.00 Uhr,
KAB St. Martinus
- So 25. Einstimmung in den Advent,
Ort wird noch bekannt gege-

- ben, 14.00 – 18.00 Uhr,
kfd Mariä Himmelfahrt
- Di 27. Dankeschön-Abend
kfd St. Martinus
- Fr 30. Preisdoppelkopfturnier
im GGH, 19.30 Uhr,
Kolping Gellenbeck

Dezember

- So 2. Familienmesse, es singt
der Mehrgenerationen-Chor,
10.30 Uhr, St. Martinus;
Adventskonzert des Gemisch-
ten Chores Gellenbeck, 17.00
Uhr, Mariä Himmelfahrt
- Mo 3. Mitarbeiterinnenrunde
im GGH, mit Anm., *kfd*
- Do 6. Betstunde um Priester- und
Ordensberufe im St. Anna-
Stift, 16.00 Uhr, St. Martinus;
Roratemesse, 19.00 Uhr,
Mariä Himmelfahrt;
Roratemesse mit Adventsfeier,
19.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Fr 7. Andacht im St. Anna-Stift,
15.00 Uhr, St. Martinus
- Sa 8. Adventsfeier, 15.00 Uhr,
KAB St. Martinus;
Heilige Messe, 18.00 Uhr,
KAB St. Martinus; *Kolping*-
Gedenktag, Messe mit anschl.
Zusammenkunft + Jubilar-
ehrerung im GGH, 17.30 Uhr,
Kolping Gellenbeck; *Kolping*-
Gedenktag und Adventsfeier,
Kolping St. Martinus
- So 9. Familienmesse, musikalisch
gestaltet durch den Mehrgene-
rationenchor Gellenbeck,
10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt;
Kleinkindergottesdienst,
15.30 Uhr, St. Martinus
- Mi 12. Handarbeiten im Gruppen-

- raum, Pfarrheim St. Martinus,
15.00 Uhr, *kfd St. Martinus*
- Do 13. Roratesmesse, 19.00 Uhr,
Mariä Himmelfahrt
- So 16. Hochamt mit Kinderkirche,
10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt;
Hochamt mit Kinderkirche,
10.30 Uhr, St. Martinus;
Diashow des Jungenzeltlagers,
Jungenzeltlager St. Martinus
- Do 20. Roratesmesse, 19.00 Uhr,
Mariä Himmelfahrt
- Mo 24. **Heiligabend**
– in St. Martinus
15.00 Uhr Wortgottesdienst
mit Mehrgenerationen-
Krippenspiel,
17.00 Uhr Festhochamt,
22.00 Uhr Festhochamt,
– in Mariä Himmelfahrt
14.30 Uhr, Wortgottesdienst
mit Krippenspiel für Kinder
von 3 – 7 Jahren,
16.00 Uhr Familienmesse
mit Krippenspiel,
22.00 Uhr Christmette
- Di 25. **Weihnachten**
– in St. Martinus
8.00 Uhr Festhochamt,
9.45 Uhr Heilige Messe
im St. Anna-Stift,
10.30 Uhr Festhochamt, es
singt der Martinus-Chor
– in Mariä Himmelfahrt
10.00 Uhr Festhochamt,
19.00 Uhr Jugendmesse,
- Mi 26. **Weihnachten**
– in St. Martinus
8.00 Uhr Festhochamt,
9.45 Uhr, Heilige Messe
im St. Anna-Stift,
10.30 Uhr, Festhochamt
– in Mariä Himmelfahrt
10.00 Uhr, Festhochamt

weitere regelmäßige Termine:

- *Seniorentreffpunkt in St. Martinus montags, 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim*
- *Treffpunkt Niedermark für Senioren/innen, jeden zweiten Montag im Monat um 15.00 Uhr im Gustav-Görsmann-Haus*
- *kfd-Kirchencafé, jeden 1. Sonntag im Monat nach der Familienmesse in St. Martinus*

Bitte vormerken:

- *Jungenzeltlager Hagen: 29. 6. – 9. 7. 2018*
- *Mädchenzeltlager Hagen: 30. 6. – 10. 7. 2018*
- *Jungenzeltlager Gellenbeck: 28. 7. – 7. 8. 2018*
- *Mädchenzeltlager Gellenbeck: 16. – 25. 7. 2018*



Aktuelle Nachrichten aus der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck

Hinweis:

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Ankündigungen und alle wöchentlichen Gottesdienstzeiten im Pfarrbrief „eins“ sowie im Internet unter www.st-martinus-hagen.de und www.maria-himmelfahrt-gellenbeck.de



Ihr pastorales Team in der Pfarreiengemeinschaft

Wir sind für Sie da!

Pfarrer Josef Ahrens

Telefon (05401) 84258-11

Pastor Wolfgang Langemann

Telefon (05405) 809115

Kaplan Coffi Regis Akakpo

Telefon (05401) 84258-12

Diakon Klaus Schlautmann-Haunhorst

Telefon (05401) 9595

Gemeindereferentin Andrea Puke

Telefon (05401) 3659477

Gemeindereferentin Sr. Mr. Peregrina

Telefon (05405) 809116

Gemeindereferentin Johanna Schmiegelt

Telefon (05401) 3659557

Jugendpflegerin Marina Masbaum

im Gustav-Görsmann-Haus

Telefon (05405) 809302

Jugendpflegerin Meike Jansen

im Kinder- und Jugendzentrum
Martinusheim

Telefon (05401) 99665



**Katholische
Kirchengemeinde
Sankt Martinus
Hagen**

Pfarrbüro: Martinstraße 17
Telefon (05401) 84258-0
Telefax (05401) 84258-20
www.st-martinus-hagen.de
pfarramt@st-martinus-hagen.de

Geöffnet: Mo., Di., Mi., und Fr.
8.30 – 11.30 Uhr, Di. und Do.
auch von 16.00 – 18.00 Uhr



**Katholische
Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Gellenbeck**

Pfarrbüro: Kirchstraße 3
Telefon (05405) 7173
Telefax (05405) 7197
www.maria-himmelfahrt-gellenbeck.de
pfarramt@maria-himmelfahrt-gellenbeck.de

Geöffnet: Di., Do. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mi. 14.30 – 18.30 Uhr



Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck (gemeinsamer Öffentlichkeitsausschuss)

Verantwortliche Redaktion:

Pfarrer Josef Ahrens, Karl Große Kracht, Maria Konermann-Frie, Stefanie Plogmann, Werner Wellenbrock, Helga Witte, Ludwig Unnerstall, Rupert Wöhrmann

Druck:

STEINBACHER DRUCK, Osnabrück, Auflage z. Zt. 5100 Exemplare

Gestaltung, Satz und Produktion:

WÖHRMANN DESIGN, Osnabrück

Kontakt:

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus, Martinistraße 17, 49170 Hagen a.T.W.

www.st-martinus-hagen.de
profil@st-martinus-hagen.de

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Kirchstraße 3, 49170 Hagen a.T.W.
www.maria-himmelfahrt-gellenbeck.de

Das Profil erscheint zu Pfingsten und Weihnachten kostenlos für alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten namentlich gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Kürzungen der eingereichten Artikel behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Wenn Sie
uns brauchen
kommen wir
sofort.*



Service-Zentrum für häusliche Pflege und Betreuung

- Krankenpflege
- Altenpflege
- Familienpflege
- Pflegeberatung

*...individuell
und zuverlässig*

Allen Patienten und ihren Angehörigen wünschen wir ein schönes Pfingstfest und eine angenehme Urlaubs- und Sommerzeit. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Weiterhin gilt: wir sind für Sie da!

Wir sind für Sie da!
Telefon (05401) 979-780



**Sozialstation
Hagen a.T.W. / Hasbergen**
Natruper Straße 11
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401/979-780
Fax 05401/979-700
www.sankt-anna-stift.de
sozialstation@sankt-anna-stift.de